

Zukunft Bau

Improving Dwellings by Enhancing Actions on Labeling for the EPBD (Verbesserung von Wohnungen durch Erhöhung der Labeling-bedingten Modernisierungsaktivitäten auf Grundlage der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden)

Anlass / Ausgangslage

Hauptziel des IDEAL EPBD Projektes war es Ursachen dafür zu identifizieren, weshalb der Energieausweis die Hauseigentümer in geringem Maße dazu motiviert, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz zu ergreifen. Hierzu wurden in fünf europäischen Ländern (BE, BG, LV, PT, CZ) Tiefeninterviews mit Hauseigentümern und in fünf weiteren Ländern (DK, DE, FI, GB, NL) umfangreiche Onlineumfragen durchgeführt aus denen Verbesserungsvorschläge für die Gebäude-Richtlinie abgeleitet werden konnten.

Gegenstand des Forschungsvorhabens

Ein Hauptziel des IDEAL EPBD Projektes ist es, durch die Formulierung und Verbreitung von Politikempfehlungen zu einer optimierten Wirksamkeit der europäischen Richtlinie über die Gesamteffizienz von Gebäuden (EPBD) für Häuser beizutragen. Um diese Empfehlungen zu erarbeiten, will man vor allem wissen, weshalb der Energieausweis die Hauseigentümer offenbar in so geringem Maße dazu motiviert, Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung ihres Hauses zu ergreifen.

Mithilfe von verschiedenen Untersuchungsschritten wird darauf fokussiert, die Reaktion der Hauseigentümer zu verstehen und Gründe zu identifizieren, warum die Mehrzahl der Haushalte die Empfehlungen, die durch den Energieausweis vermittelt werden, nicht umsetzt. Zu diesem Zweck wurden – als zentralem Untersuchungsmodul – Interviews und Befragungen konzipiert. Zum einen wurden persönliche Interviews mit ausgewählten Hauseigentümern geführt. Des Weiteren wurden elektronische Fragebögen an eine große Anzahl von Hauseigentümern verschickt, bzw. es wurde - wie in Deutschland - eine online Befragung über einen definierten Zeitraum organisiert.

Mit Hilfe der Aussagen und Einschätzungen der betroffenen Zielgruppe selbst soll herausgefunden werden, welche Faktoren und Prozesse die Effektivität der EPBD erhöhen oder vermindern könnten. Des Weiteren sollten darauf aufbauend Politikempfehlungen und Aktionspläne zur Verbesserung der Energieausweise entwickelt werden. Es wird erwartet, dass diese Empfehlungen zu einer Verbesserung der Umsetzung der EPBD führen und damit zu einer erhöhten Energieeffizienz von Gebäuden sowie zu einer Veränderung des Verhaltens der NutzerInnen beitragen können.

Bei diesen Empfehlungen kann es sich um Aspekte aus den Bereichen Training, Aufklärungskampagnen, Informationsbereitstellung (inklusive Energieberatung) und Finanzierungshilfen handeln. Eine Hypothese ist, dass es Hausbesitzern auf diese Weise eher gelingen wird, ihren Energieverbrauch zu verringern sowie ihren Wohnkomfort zu erhöhen und ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Energetische Sanierung bestehender Gebäude reduziert nicht nur den Energiebedarf, sondern verbessert auch den thermischen Komfort in Gebäuden und die Umweltbedingungen im städtischen Raum – so die Ausgangsthese.

Die folgenden Untersuchungsschritte wurden im Rahmen des IDEAL-EPBD-Projektes insgesamt durchgeführt:

- Erstellung eines theoretisch fundierten Untersuchungsrahmens auf der Basis von Sekundäranalysen.
- Überprüfung der ersten Implementierungserfahrungen des Energieausweises für private Wohnhäuser - bei dieser Überprüfung wird der Gebäudebestand, bestehende Politiken und das Meinungsbild von Interessenvertretern und Experten analysiert sowie die relevante Literatur der zehn beteiligten Länder Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Lettland, die Niederlande, Portugal, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich ausgewertet.
- In den genannten Ländern erfolgt die Analyse darüber hinaus – in einem zentralen Untersuchungsschritt - durch persönliche Interviews mit Hausbesitzern und durch elektronische Fragebögen bzw. eine online Befragung.
- Die Ergebnisse werden mit Entscheidern und Experten aus dem Bereich der Gebäudeeffizienz sowie von staatlichen Energieagenturen und Verbandsvertretern diskutiert. Zu diesem Zweck werden in allen zehn im IDEAL-EPBD-Projekt involvierten Ländern Workshops mit Politikern und Experten durchgeführt.
- Entwicklung von Empfehlungen zur Verbesserung der EPBD und Identifikation von Maßnahmen zur Optimierung der Wirkung der EPBD - die Entwicklung der Empfehlungen stützt sich auf eine Politikanalyse für den jeweiligen Mitgliedsstaat sowie auf Workshops, Interviews und Umfrageergebnisse. Zum Ende des Projektes, werden die Ergebnisse in allen weiteren EU-Mitgliedsstaaten verbreitet.

Fazit

Die Wahrnehmung und Aufmerksamkeit für den Energieausweis sind in Deutschland noch recht schwach ausgeprägt. Die Umfragen haben gezeigt, dass die zwei unterschiedlichen Energieausweise (Verbrauchs- und Bedarfsausweis) zu Verwirrung führen. Hier sollte die Wahlfreiheit aufgegeben und klar vorgeschrieben werden, welche Ausweis bei welchem Gebäude anzuwenden ist. Darüber hinaus sollte die kontinuierliche Bewertung der Gebäudeeffizienz in kWh/(m²•a) durch eine klare Kategorisierung von A-G ersetzt werden, da sie das Verständnis der energetischen Bewertung verbessert und – wie der Ländervergleich zeigt – Hausbesitzer eher motiviert, die Initiative für eine energetische Sanierung zu ergreifen.

Eckdaten

Kurztitel: IDEAL EPBD

Forscher / Projektleitung (Konsortium):

Dr. Marjolein de Best-Waldhober

(ECN, Energy research Centre of the Netherlands)

Projektleiter (deutscher Beitrag):

Dr. Martin Cames

(Öko-Institut)

Gesamtkosten (Konsortium): 1.412.094,00 €

Kosten deutscher Beitrag: 164.479,92 €

Anteil Bundeszuschuss: 66.027,92 €

Projektlaufzeit: Oktober 2008 bis September 2011 (36 Monate)

BILDER / ABBILDUNGEN:

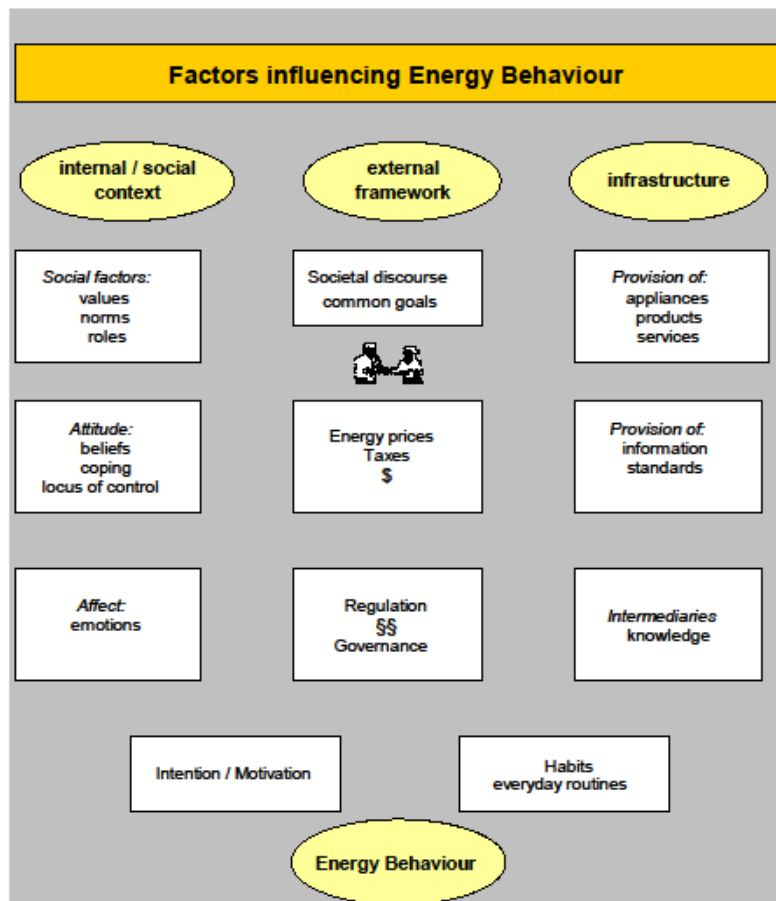


Bild 1: Einflussfaktoren für energierelevantes Verhalten

Quelle: Brohmann, B.; Cames, M.; Gores, S. 2009: Conceptual Framework on Consumer Behaviour - With a focus on energy savings in buildings. Berlin, S.

17, http://www.ideal-epbd.eu/download/conceptual_framework.pdf

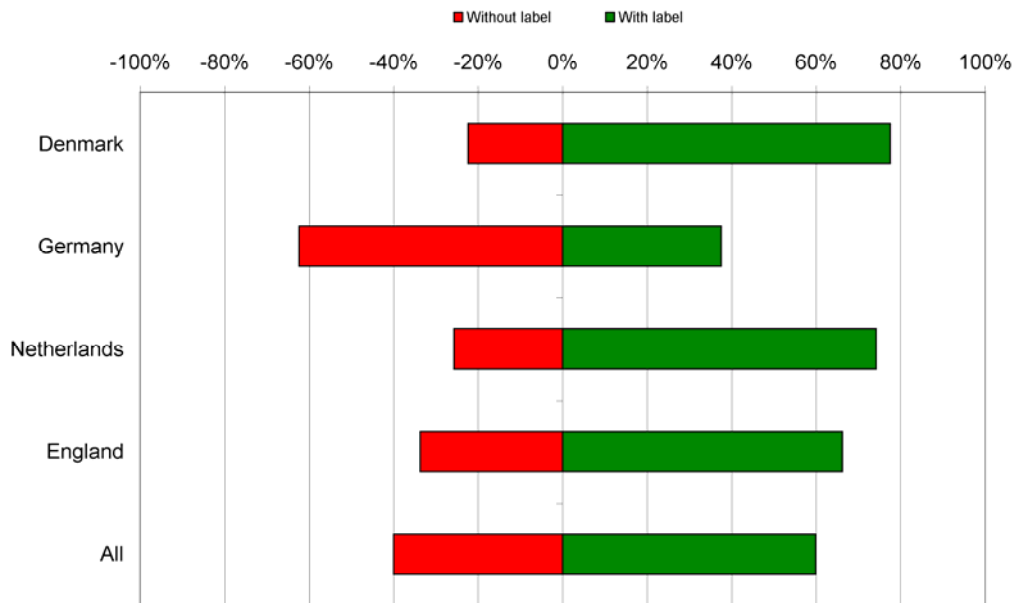


Bild 2: Teilnehmer mit und ohne Energieausweis

Quelle: Adjei, Afi; Lorna Hamilton, Lorna; Roys, Mike 2011: A study of homeowners' energy efficiency improvements and the impact of the Energy Performance Certificate. BRE (Building Research Establishment), Hertfordshire (UK), p. 23, Figure 3, http://www.ideal-epbd.eu/download/homeowners_questionnaire_wa.pdf



Bild 3: Gründe für den Erwerb eines Energieausweises

Quelle: Adjei, Afi; Lorna Hamilton, Lorna; Roys, Mike 2011: A study of homeowners' energy efficiency improvements and the impact of the Energy Performance Certificate. BRE (Building Research Establishment), Hertfordshire (UK), p. A263, Table D12, http://www.ideal-epbd.eu/download/homeowners_questionnaire_wa.pdf

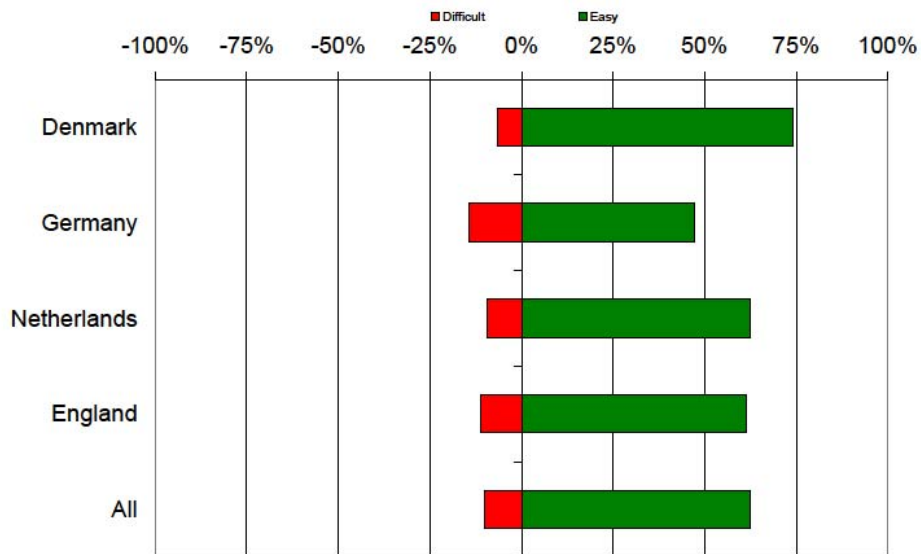


Bild 4: Verständlichkeit des Energieausweises

Quelle: Adjei, Afi; Lorna Hamilton, Lorna; Roys, Mike 2011: A study of homeowners' energy efficiency im-provements and the impact of the Energy Performance Certificate. BRE (Building Research Establishment), Hertfordshire (UK), p. A275, Table D39, http://www.ideal-epbd.eu/download/homeowners_questionnaire_wa.pdf

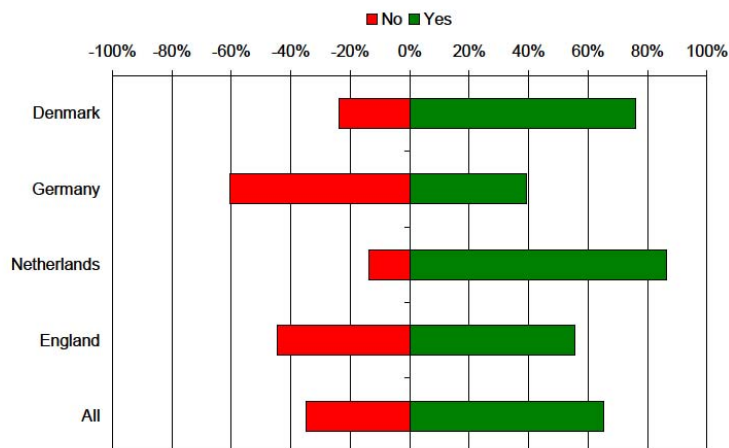


Bild 5: Erinnerung an Effizienzbewertung des Energieausweises

Quelle: Adjei, Afi; Lorna Hamilton, Lorna; Roys, Mike 2011: A study of homeowners' energy efficiency im-provements and the impact of the Energy Performance Certificate. BRE (Building Research Establishment), Hertfordshire (UK), p. A267, Table D22, http://www.ideal-epbd.eu/download/homeowners_questionnaire_wa.pdf

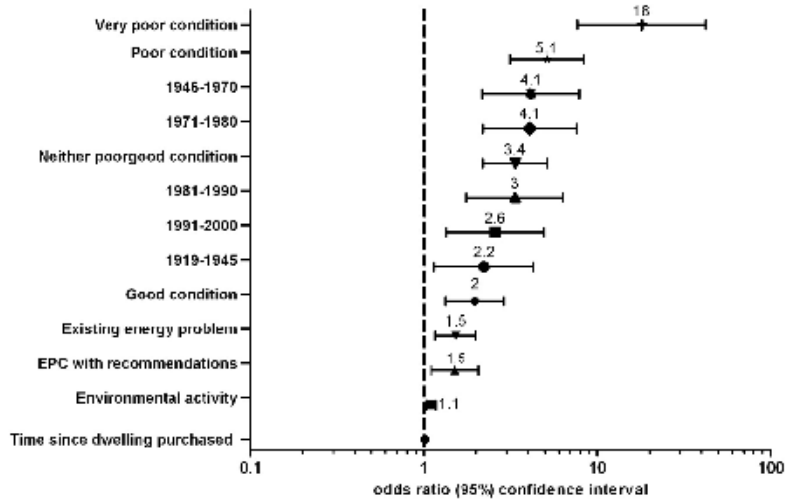


Bild 6: Einflussfaktoren auf energieeffiziente Investitionen von Hausbesitzern
 "Quelle: Adjei, Afi; Lorna Hamilton, Lorna; Roys, Mike 2011: A study of homeowners' energy efficiency im-provements and the impact of the Energy Performance Certificate. BRE (Building Research Establishment), Hertfordshire (UK), p. 98, Figure 65, http://www.ideal-epbd.eu/download/homeowners_questionnaire_wa.pdf

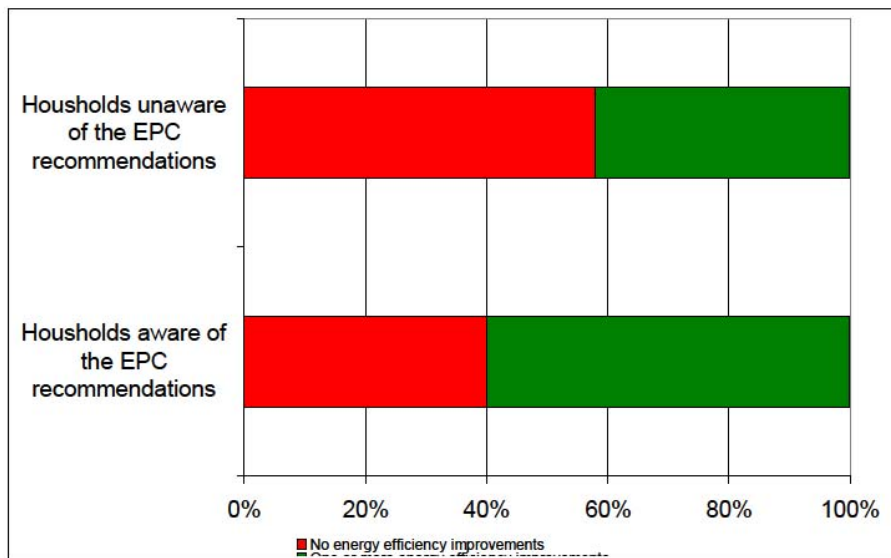


Bild 7: Energieausweisempfehlungen und energierelevantes Verhalten
 Quelle: Adjei, Afi; Lorna Hamilton, Lorna; Roys, Mike 2011: A study of homeowners' energy efficiency im-provements and the impact of the Energy Performance Certificate. BRE (Building Research Establishment), Hertfordshire (UK), p. 25, Figure 4, http://www.ideal-epbd.eu/download/homeowners_questionnaire_wa.pdf